



## Natürliches Moor

### Klimaschützer

In natürlichen Mooren werden abgestorbene Pflanzenreste durch permanente Wassersättigung nur unvollständig zersetzt. Als Torf wachsen so dicke Schichten kohlenstoffreichen organischen Materials auf.

Wassergesättigte Moore sind **klimakühlend**. Moorböden stellen mit 1,2 Milliarden Tonnen Kohlenstoff den größten terrestrischen Kohlenstoffspeicher Deutschlands dar.

Von insgesamt rund 1,4 Millionen Hektar Moorflächen Deutschlands befinden sich nur noch 1 % in einem naturnahen Zustand.

Natürliche Moore tragen durch Verdunstung zur regionalen Kühlung der Landschaft bei und wirken so ausgleichend auf das Regionalklima.



## Entwässertes Moor

### Hotspot für CO<sub>2</sub> Emissionen

Die herkömmliche Nutzung für Land- und Forstwirtschaft sowie Torfabbau erfordert die Entwässerung der Moorböden. Dabei gelangt Sauerstoff in den Boden, wodurch der Torf zersetzt und CO<sub>2</sub> und Lachgas freigesetzt werden.

Obwohl Moore in Deutschland nur einen Anteil von 7 % an der landwirtschaftlichen Nutzfläche haben, sind sie verantwortlich für 37 % (= 43 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äq. je Jahr) der Treibhausgasemissionen aus der gesamten deutschen Landwirtschaft.

**Ein Hektar** entwässertes Moor erzeugt pro Jahr die gleiche Treibhausgasemission wie **dreimal um die Welt** zu fliegen.



## Torfmooskultur

### Doppelter Klimanutzen

Nur durch Wiedervernässung der Moorflächen können die hohen Emissionen reduziert werden. Mit einer standortangepassten, nassen Landwirtschaft (**Paludikultur**) können Rohstoffe, Futter und Energiepflanzen produziert werden.

Torfmooskultivierung ist Paludikultur auf Hochmoorstandorten, bei der Torfmoose (*Sphagnum*) als nachwachsender, umweltfreundlicher Rohstoff angebaut werden.

Im Vergleich zum entwässerten Hochmoorgrünland (ca. 29 t CO<sub>2</sub>-Äq. ha<sup>-1</sup> a<sup>-1</sup>) werden bei der Torfmooskultivierung pro Hektar und Jahr ca. 20 t CO<sub>2</sub>-Äq. weniger freigesetzt. Zusätzlich führt auch der Ersatz fossiler Rohstoffe (z.B. Torf im Gartenbau durch nachwachsende Torfmoos-Biomasse) zur Emissionsminderung.